

**Neuer Uhren-Katalog.** Die Berliner Uhrengroßhandlung Müller & Richter, Berlin SW 19, gibt ihren 14. Hauptkatalog heraus. Die Firma zeigt darin eine große Auswahl der drei großen Gruppen Großuhren, Taschenuhren und Armbanduhren. In der richtigen Erkenntnis der Käuferschichten sind nicht nur modernste Muster von Großuhren aufgenommen, sondern auch solche, die sich vorhandenen Wohnungseinrichtungen anpassen und daher leicht verkäuflich sind. Wir finden auf der ersten Seite zuerst die verschiedenen Weckerarten mit den neuen „Leiselickern“ und „Laullosweckern“, dann Stuhren, Tischuhren werden in verschiedenen Preislagen gezeigt. Hier taucht zum erstenmal die Mauthe-Tischuhr mit dem neuen „Volksgong“ auf.

Die Uhr spielt bei der halben Stunde die Melodie „Volk ans Gewehr“, durch einen einfachen Hebel läßt sich dieser Gong auf den Bim-Bam-Gong umstellen. Es folgen dann Küchenuhren, Salonuhren und Hausuhren. Die Bezeichnung Salonuhren ist ganz angebracht, denn der Vorkriegssalon scheint noch nicht ausgestorben zu sein. Als Abschluß enthält der Katalog Taschenuhren, Armbanduhren und eine Reihe Kurzzeitmesser und Autouhren. In der Hauptsache führt die Firma Mauthe- und Junghans-Fabrikate. Der Katalog bietet für die Bestellungen eine wertvolle Hilfe. Bei Anforderungen des Katalogs bitten wir auf die UHRMACHERKUNST Bezug zu nehmen. (VI 1/133)

## Zentralverbands - Nachrichten

### Lehrlingsstatistik 1933/34

#### (4) Junggehilfen- (Ausgelernten-) Statistik 1933

Bis Anfang November 1933 sind uns aus den nachstehend aufgezählten 111 Vereinigungen bzw. Orten Statistikzahlen zugegangen (\* = Junggehilfenstatistik fehlt, \*\* = Lehrlingsstatistik fehlt): Aachen (Land)\* – Alfeld, Gronau\* – Alzey – Arnsberg – Backnang\* – Bestwig – Bremen – Bremerhaven – Breslau – Bühl – Buer\*\* – Chemnitz\* – Coesfeld – Cottbus – Dessau\* – Dresden – Duisburg – Düsseldorf – Eibau – Eichsfeld – Eisleben\* – Elsterwerda – Emden\* – Eppendorf – Euskirchen – Fallingb. – Flensburg\* – Frankenstein – Frankfurt (Oder)\* – Fürth (Bayern) – Gelsenkirchen – Glauchau – Gleiwitz – Glogau – Gnadenfrei – Gotha – Göttingen – Grabow – Greifswald – Grünberg\* – Halberstadt – Hamburg – Hamm\* – Heide i. H. – Heidenheim\* – Herford\* – Hirschberg – Holzminden – Husum – Jork\*\* – Kiel – Kolberg – Köslin – Kreuzburg – Landau – Landshut – Linden – Lübben – Lüdenscheid – Lüdinghausen – Lüneburg – Magdeburg – Marienburg – Mecklenburg-Strelitz – Minden (Westfalen) – Mörs – Mühlhausen (Thüringen) – Neckarsulm – Neuruppin – Nürnberg\*\* – Nürtingen – Oberschwaben – Offenburg – Oldenburg (Holstein)\* – Oldenburg (Land) – Oels – Osnabrück – Osthavelland\* – Plauen – Prißwalk – Ratibor\* – Riesa – Rochlitz – Rostock – Rügen – Sagan – Schneidemühl – Schwarzenberg – Siegen – Soest\* – Solingen – Somburg – Spandau – Stade – Stargard – Steinburg – Stendal – Stockach – Swinemünde – Syke – Torgau – Tübingen – Ulm – Vogtland – Waldenburg – Weimar – Weißenburg (Bayern)\* – Werdau – Wiesbaden\* – Wismar\* – Wurzen.

Wir danken den Einsendern bestens für die prompte Erledigung. Die noch fehlenden Vereinigungen bitten wir dringend um baldige Erledigung unter genauer Beachtung des Ausschreibens in UHRMACHERKUNST Nr. 39, S. 522. (VII/633)

#### (6) Verkaufskursus

Ende Januar 1934 ist in Dresden eine Schulungswoche für rentable Geschäftsführung geplant. In dieser Schulungswoche werden alle Fragen der kaufmännischen Geschäftsführung im Uhrenfachgeschäft eingehend behandelt. Die Teilnehmergebühr beträgt für die ganze Woche 8 RM. Anmeldungen sind an die „Uhrmacher-Zwangsinnung zu Dresden“, Herrn Obermeister Emil Lehmann, An der Frauenkirche 19, zu richten. (VII/636)

#### (7) Betrifft Fa. Alex Lewius, Frankfurt (Main), Marlin-May-Str. 24

Unter Bezugnahme auf unsere Nachrichten über die genannte Firma in Nr. 44 u. 45 teilen wir mit, daß uns inzwischen die Firma Alex Lewius den Nachweis geführt hat, daß sie kein Detailgeschäft betreibt, auch nicht unter einem Decknamen. Unsere Nachricht über die Firma Lewius beruht auf einer Täuschung. Wir ziehen sie deshalb zurück und erklären, daß für den Bezug der Uhrmacher bei der Firma Lewius keine Bedenken bestehen, soweit sie aus unseren Verbandsnachrichten hergeleitet werden konnten. (VII/639)

**(5) Füllfederhalter - Schwindel.** Vor längerer Zeit gingen uns von allen Seiten Klagen über einen Reisenden im Auto mit Namen Zimmermann zu, der unter Vorspiegelung falscher Tatsachen Füllfederhalter an unsere Kollegen verkaufte.

Auf Grund des von uns gesammelten Materials haben wir Strafantrag gestellt. Durch Urteil des Schöffengerichts Rottweil vom 3. Oktober 1933 wurde Zimmermann des fortgesetzten Verbrechens der erschwerten Privaturskundenfälschung in Tateinheit eines fortgesetzten Vergehens des teils beendeten, teils versuchten Betruges, zu der Gefängnisstrafe von vier Monaten verurteilt. Zwei Monate und 15 Tage Untersuchungshaft wurden angerechnet. (VII/634)

#### Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

J. Ziepel, I. Vorsitzender. W. König, Verbandsdirektor.

## Innungs- und Vereinsnachrichten

### Die Chronometermacher tagten

Am 1. November tagte in Hamburg die „Wirtschaftliche Vereinigung der Chronometermacher“. Herr Direktor a. D. Sackmann wies in der Einführung besonders auf den mit einem gewissen Erfolg geführten Widerspruch gegen die Verbilligung der Marinechronometer durch vorzunehmende durchgreifende Umänderungen an den Instrumenten hin. Über die Reparaturpreisliste für Chronometer, Schiffuhren usw. vom 1. Februar 1932 entspann sich eine sehr lebhaft und längere Debatte. Während einige Kollegen für eine strikte Innehaltung der in der Liste enthaltenen Preise waren, waren wieder andere der Ansicht, die dort aufgeführten Preise nicht mehr halten zu können, und beantragten eine neue Durchsicht der Liste, Neu-anfertigung derselben mit Angabe der Preisermäßigung. Die Reparaturpreise einiger Reparaturen zu Chronometern usw. konnten bei der Neufestsetzung bedeutend ermäßigt werden, hervorgerufen durch Verbilligung der Ersatzteile und Rohmaterialien, während die Preise anderer Arbeiten, auch nach nochmals sorgfältigst nachgeprüfter Berechnung, nicht weiter heruntersetzt werden konnten. Immerhin gab die neu ausgearbeitete Reparaturpreisliste gegenüber derjenigen vom 1. Februar 1932 ein ganz

Manuskripte für diesen Teil erbitten wir spätestens zum Montag jeder Woche, andernfalls ist die Aufnahme in der jeweiligen Nummer fraglich

anderes Bild. Es wurde daher beschlossen, diese letzte Liste für ungültig zu erklären, eine neue Liste herstellen zu lassen, auf welcher der Vermerk der Verbilligung der Arbeiten gegen frühere Listen zu sehen sein sollte und dieselben dann an unsere Mitglieder und Gäste versandt werden sollte. Die Preise sind von allen Anwesenden als für richtig und bindend anerkannt worden.

Die Liste der anerkannten Chronometermacher in dem Jahresbericht der See-Berufsgenossenschaft von 1932 wurde vom Vorsitzenden verlesen. Es wurde beschlossen, die Eingabe an die Deutsche Seewarte einzureichen, wodurch den Herren Sachverständigen der Deutschen Seewarte das ihnen zustehende Honorar bezahlt wird, wie es ähnlich bei anderen Behörden geschieht. (VII/637) Ernst Sackmann.

**Cottbus.** Uhrmacherinnung (Zwangsinnung). Sehr geehrter Herr Kollege! Unter Bezugnahme auf § 55 der Innungssatzungen berufen wir hiermit eine Innungsversammlung auf Montag, den 27. November, abends 7 Uhr, im Vereinslokal „Stürze“, Spreestraße, ein. Fehlen in der Versammlung wird nach § 22 des Statuts geahndet. Zweck dieser außerordentlichen Innungsversammlung ist, die Ausdehnung der Innung auf die Kreise